

Chor. Dir tönt dies Lied, holdes Paar!
 Heil! über dich Hymens Seegen!
 Himmlische Lust auf Erden immerdar,
 Und Freud' und Glück auf allen Wegen!

Medea. Ha! dies Lied weckt in mir Höllen Schmerz!

Chor. Blicke, Hymen, herab
 Knüpfe fest Herz an Herz,
 Dass unter Lust und Scherz
 Ihre Tage verfließen!

Medea. Sie taumeln blind hinein in's offne Grab —
 Und sollen schwer die kurze Freude büßen!

Chor. Blicke, Hymen etc.

Creon. Empfange meinen Seegen!

Dirce. Dein ist, Jason, die Hand!

Medea. Ja, träumet nur von wonnevollen Tagen!
 Bald flieht der Traum, — verzweifelnd soll't ihr klagen!

Dirce. Nimm, Jason, meine Hand!

Jason. O Glück! o schöner Seegen!
 Mein ist der Theuren Hand!

Creon. Empfanget meinen Seegen!

Medea. Medecens Macht stürzt eure Freuden nieder;
 Kein Mensch, kein Gott, erhebt die Trümmer wieder!

Chor. O sieh herab aus deinen Himmel Glanz!
 Schütze da dieses Paar, o sanfter Gott der Ehen!

Medea. Ich nahe mich! Entreisse euch den Kranz —
 Und ohne Rettung müsst ihr euch verlohren sehen!

Chor. O sieh herab etc.
 O leite gnädig sie zu dem herrlichsten Ziel! —
 Dass ihrem Glücke nichts als unsre Freude gleiche!

Medea. Ich wage jede That, das Aergste ist mir Spiel,
 Wenn ich, was Rache heischt, nur schnell und bald erreiche!

Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter
 Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der
 Anfang ist um 6 Uhr.

MT15947002